

NAMEN IM GESPRÄCH



Laura Reutter

Foto: Heinz Reiß

Laura Reutter (Jahrgang 1995) kann stolz auf sich sein: Sie ist im Ausbildungsberuf Streichbogenbau Bezirks-, Landes- und Bundessiegerin geworden. Als Gesellenstück hat die Geige spielende Laura, die ihre Lehre in der Bubenreuther Meisterwerkstatt Dörfler absolvierte, einen modernen Silber-Violinbogen gefertigt.

Laura Reutter wurde in Fürth geboren, nach der Grundschule besuchte sie das Erlanger Christian-Ernst-Gymnasium. Mit neun Jahren begann sie Geige zu spielen, und die Liebe zu diesem Instrument blieb. „Es ist das Gestalten, das Arbeiten mit einem ausgewählten Material, das mich am Bogenbau fasziniert“, sagt sie. Für Laura war klar: „Das ist mein Beruf. Hier kann ich Talent und handwerkliches Arbeiten zusammenbringen.“ Den Reigen der Gratulanten eröffnete der Obermeister der Streich- und Zupfinstrumentenmacherinnung Erlangen **Günter Lobe**. „Es macht mich richtig stolz“, so Lobe, „dass meine Innung eine Bundessiegerin vorweisen kann. Es ist eine ausgezeichnete Leistung, wobei man neben der Preisträgerin auch der Werkstatt und ihrem Ausbildungsmeister Anerkennung aussprechen muss.“ Bubenreuths Bürgermeister **Norbert Stumpf** hob hervor, es gebe in Bubenreuth wenige Firmen welche Lehrlinge ausbilden, in der Spezialwerkstatt für den Streichbogenbau, bei **Andreas**

und **Roland Dörfler** würden noch das Wissen und die Tradition des Böhmisches Instrumentenbaues weitergeführt. Geschäftsführer **Andreas Dörfler** beglückwünschte seine jüngste Gesellin und sprach auch den Dank an den Ausbildungsleiter Bogenmachermeister **Günther Spätling** aus. Laura hat indes „als nächste Hürde die Meisterprüfung im Blickfeld.“ *hrei*

Bei seiner jüngsten Sitzung hat der Vorstand des CSU-Ortsverbandes Heroldsberg mit einem einstimmigen Votum eine deutliche Empfehlung für die Nominierungsversammlung ausgesprochen: **Jan König** soll der Bürgermeister-Kandidat der CSU Heroldsberg für die Kommunalwahl 2020 sein. Auf Vorschlag des amtierenden Bürgermeisters **Johannes Schalwig** und mit überwältigender Zustimmung aller Anwesenden war man sich einig, dass der 45-jährige Gymnasiallehrer und Fraktionsvorsitzende der CSU im Heroldsberger Gemeinderat der nächste Bürgermeister der Marktgemeinde sein soll. Die offizielle Mitglieder- und Nominierungsversammlung wird am 2. Mai stattfinden.

Herbert Bernet, Gründungsmitglied, aktiver Sänger, Notenwart und seit 2001 Vorsitzender des gemischten Chores „Aurora“ Oberschöllnbach trat nun, wie vor einem Jahr angekündigt, in der Jahreshauptversammlung von seinem Amt zurück. 74 Mitglieder hat der Verein, davon sind 26 aktive Sängerinnen und Sänger. Der Chor wird von **Christine Schmitt** geleitet, die wöchentlichen Chorproben finden im Saal im Feuerwehrhaus statt.

Hansjörg Förster, Vorsitzender der Sängergruppe „Schwabachgrund“ war eigens zur Versammlung gekommen um Herbert Bernet zu verabschieden. „Du hast den Verein in den letzten 18 Jahren geprägt, wahrscheinlich der Verein auch dich ein ganzes Stück“ – meinte Förster und schloss in den Dank auch **Magda Bernet** mit ein. Zum Dank gab es ein Geschenk, eine Ehrennadel und Blumen. Auch vom Chor erhielt Bernet ein Geschenk und sogar ein Abschiedsgedicht.

Unter der Leitung von 3. Bürgermeister **Günter Fensel** wurde ein neuer Vorstand gewählt. Vorsitzender ist der bisherige Kassier **Konrad Hempel**, 2. Vorsitzender **Jürgen Korb**, Kassier **Walter Krause** und Schriftführerin **Jutta Martin**. Mit auf den Weg erhielt der neue Vorstand, eine den Vorschriften des Finanzamts angepasste Vereinssatzung zu erarbeiten und zur Abstimmung vorzulegen. *en*